



FORSCHUNGSDATENZENTRUM
der Bundesagentur für Arbeit im Institut für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

FDZ-DATENREPORT

Dokumentation zu Arbeitsmarktdaten

10|2019

Codebuch und Dokumentation der
Interviewernachbefragung des
Panel „Arbeitsmarkt und soziale
Sicherheit“ (PASS)

Sandra Dummert

Codebuch und Dokumentation der Interviewernachbefragung des Panel „Arbeitsmarkt und soziale Sicherung“ (PASS)

Sandra Dummert (IAB)

Die FDZ-Datenreporte beschreiben die Daten des FDZ im Detail. Diese Reihe hat somit eine doppelte Funktion: zum einen stellen Nutzerinnen und Nutzer fest, ob die angebotenen Daten für das Forschungsvorhaben geeignet sind, zum anderen dienen sie zur Vorbereitung der Auswertungen.

FDZ-Datenreporte (FDZ data reports) describe FDZ data in detail. As a result, this series of reports has a dual function: on the one hand, those using the reports can ascertain whether the data offered is suitable for their research task; on the other, the data can be used to prepare evaluations.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Kurzbeschreibung	7
2	Veränderungen zu früheren Versionen	8
3	Datenbeschreibung	9
3.1	Kurzbeschreibung	9
4	Datenerhebung	13
4.1	Inhalt und Methode	13
4.2	Ausschöpfung.....	13
5	Datenaufbereitung und -bereinigung	15
6	Anonymisierung	16
7	Variablenbeschreibung	17
8	Datenzugang	26
9	Literaturverzeichnis	27

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Inhaltliche Charakteristika	9
Tabelle 2: Methodische Charakteristika	10
Tabelle 3: Datenzugang	10
Tabelle 4: Variablenliste	10
Tabelle 5: Übersicht der Missing Values	15
Tabelle 6: Unveränderliche Personennummer	17
Tabelle 7: Haushaltsnummer (aktuell)	17
Tabelle 8: Ursprüngliche Haushaltsnummer	17
Tabelle 9: Indikator Befragungswelle	18
Tabelle 10: Interviewnummer Personeninterview	18
Tabelle 11: Stichprobenkennzeichen	19
Tabelle 12: Interesse an Interview	20
Tabelle 13: Verständnis der Fragen	20
Tabelle 14: Erinnerungsvermögen	20
Tabelle 15: Datierung von Ereignissen	20
Tabelle 16: Schwierigkeit bei Beantwortung der Fragen	21
Tabelle 17: Zuverlässigkeit bei Antworten	21
Tabelle 18: Störung während des Interviews	21
Tabelle 19: Außeneinfluss auf Antwortverhalten	21
Tabelle 20: Syrer/Iraker: Übersetzungshilfe	22
Tabelle 21: Syrer/Iraker: Art der Übersetzungshilfe (Familienmitglied)	22
Tabelle 22: Syrer/Iraker: Art der Übersetzungshilfe (Offizielle Person)	22
Tabelle 23: Syrer/Iraker: Art der Übersetzungshilfe (Andere Bekannte)	22
Tabelle 24: Syrer/Iraker: Art der Übersetzungshilfe (Weiß nicht)	23
Tabelle 25: Syrer/Iraker: Ort des Interviews	23
Tabelle 26: Syrer/Iraker: Eigenständiges Lesen am Bildschirm	23
Tabelle 27: Syrer/Iraker: Sprache des Interviews	23
Tabelle 28: Syrer/Iraker: Verständigung in deutscher Sprache	24
Tabelle 29: Syrer/Iraker: Verständnisprobleme	24
Tabelle 30: Anwesenheit weiterer Personen	24
Tabelle 31: Anwesenheit weiterer Personen	24
Tabelle 32: Anwesenheit weiterer Personen	25
Tabelle 33: Anwesenheit weiterer Personen	25

Tabelle 34: Anwesenheit weiterer Personen	25
Tabelle 35: Anwesenheit weiterer Personen	25

Abstract

FDZ-Datenreporte (FDZ data reports) describe FDZ data in detail. As a result, this series of reports has a dual function: on the one hand, those using the reports can ascertain whether the data offered is suitable for their research task; on the other, the data can be used to prepare evaluations. This data report describes the data of a survey answered by the interviewer (PASS-INT). The survey addresses to the interviewer after a personal interview since wave 4 in the context of „Labour Market and Social Security“ (PASS) had been conducted successfully.

Zusammenfassung

Die FDZ-Datenreporte beschreiben die Daten des FDZ im Detail. Diese Reihe hat somit eine doppelte Funktion: Zum einen stellen Nutzerinnen und Nutzer fest, ob die angebotenen Daten für das Forschungsvorhaben geeignet sind, zum anderen dienen sie zur Vorbereitung der Auswertungen. Dieser Datenreport beschreibt die im Rahmen einer Interviewernachbefragung (PASS-INT) erhobenen Daten. Diese Befragung, welche sich an den Interviewer richtet, wurde ab der 4. Welle im Anschluss an jedes erfolgreich durchgeführte Personeninterview für das Panel „Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung“ (PASS) durchgeführt.

1 Einleitung und Kurzbeschreibung

Das Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (FDZ) bietet mit der PASS-Interviewernachbefragung zusätzliche Daten in Kombination mit der PASS-Erhebung an. Dieser Datensatz ermöglicht es die PASS-Wellen 4 bis 12 um Informationen und Einschätzungen hinsichtlich des Interviewverlaufs durch den Interviewer zu ergänzen. Der vorliegende FDZ-Datenreport steht nicht für sich allein, sondern ist als Ergänzung zu den bestehenden Dokumentationen von PASS zu sehen. Bitte nutzen Sie zusätzlich den FDZ-Datenreport 09/2019 (Berg et al. 2019), den FDZ-Methodenreport 05/2019 (Jesske et al. 2019) und den Datenreport 07/2013 (Bethmann et al. 2013) sowie die weiteren Arbeitshilfen auf der FDZ-Homepage.

Die Daten der PASS-Interviewernachbefragung stehen für die Welle 4 bis einschließlich Welle 12 von PASS zur Verfügung. Dies liegt darin begründet, dass bis einschließlich Welle 3 diese Befragung nicht nach allen geführten Personeninterviews von PASS zwingend auszufüllen war und die Befragungsinhalte zwischen den Wellen 1 bis 3 stark variierten. Im Zusammenhang mit dem Wechsel des Befragungsinstituts zwischen Welle 3 und Welle 4 fand eine Standardisierung der PASS-Interviewernachbefragung statt. Dies bedeutet, dass seit diesem Zeitpunkt eine computergestützte Befragung automatisch nach jedem erfolgreich zu Ende gebrachten Personeninterview von PASS eingespielt wurde und vom Interviewer auszufüllen war. Für diese Befragung wurde ein Fragenkatalog entwickelt, der die Einschätzung des Interviewers hinsichtlich des soeben geführten Interviews wiedergibt und dessen Inhalt seit Welle 4, mit Ausnahme der ab Welle 10 neu hinzugefügten Fragen zu syrischen und irakischen Haushalten und der ab Welle 12 neu hinzugefügten Fragen zu weiteren anwesenden Personen während des Interviews, konstant ist.

2 Veränderungen zu früheren Versionen

Im Vergleich zu früheren Versionen wurde der Variablenkanon in Welle 12 bei CAPI-Interviews um Fragen zu weiteren anwesenden Personen während des Interviews ergänzt. Zunächst wurde gefragt, ob andere Personen während des Interviews im Raum anwesend waren. Wurde diese Frage mit „ja“ beantwortet, wurde zusätzlich die Frage gestellt, um welche Personen es sich gehandelt hat ((Ehe-)Partner/in der befragten Person, Vater oder Mutter der befragten Person, Kind(er) der befragten Person, andere Person(en), weiß nicht). Im Zuge dessen wurde die Frage, ob weitere im Haushalt der Zielperson anwesende Personen auf das Antwortverhalten Einfluss genommen haben, im Vergleich zu den vergangenen Wellen nur noch bei CATI-Interviews gestellt (PI0800).

3 Datenbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung

Tabelle 1: Inhaltliche Charakteristika

Themen	Identifikatoren: unveränderliche Personennummer, (ursprüngliche) Haushaltsnummer, Befragungswelle, Interviewnummer, Stichprobenkennzeichen <u>Merkmale aus Interviewernachbefragung:</u> Interesse an Befragung, Verständnis der Fragen, Erinnerung an bzw. Datierung von Ereignissen, Schwierigkeit bei Beantwortung, Zuverlässigkeit der Antworten, Störung während Interview, Außeneinfluss auf Antwortverhalten, Übersetzungshilfen bei syrischen/irakischen Haushalten, Ort des Interviews bei syrischen/irakischen Haushalten, Selbständiges Lesen der Fragen bei syrischen/irakischen Haushalten, Sprache des Interviews bei syrischen/irakischen Haushalten, Verständnisprobleme bei syrischen/irakischen Haushalten, anwesende Personen während des Interviews
Untersuchungseinheit	Alle im Rahmen von PASS Welle 4 bis 12 erfolgreich durchgeführten Personeninterviews
Fallzahlen	Welle 4: 11.768 Welle 5: 15.607 Welle 6: 14.619 Welle 7: 14.449 Welle 8: 13.460 Welle 9: 13.271 Welle 10: 12.697 Welle 11: 13.703 Welle 12: 13.273
Zeitraum	Februar 2010 bis Dezember 2018
Regionale Gliederung	Deutschland

Tabelle 2: Methodische Charakteristika

Erhebungsdesign	Standardisierte Interviewernachbefragung im Anschluss an jedes erfolgreich durchgeführte Personeninterview im Rahmen der PASS-Erhebungen Welle 4 bis Welle 12.
An der Erhebung beteiligte Institutionen	infas
Frequenz der Erhebung	jährlich
Dateityp	Stata
Dateigröße	7,0 MB (Stata)
Dateiorganisation	PINTDAT.dta (Stata-Datei)

Tabelle 3: Datenzugang

Zugangswege	Scientific Use File
Anonymisierungsgrad	faktisch anonymisiert
Sensible Merkmale	-

Tabelle 4: Variablenliste

Label	Variablenname	Welle 4	Welle 5	Welle 6	Welle 7	Welle 8	Welle 9	Welle 10	Welle 11	Welle 12
Unveränderliche Personennummer	pnr	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Haushaltsnummer (aktuell)	hnr	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ursprüngliche Haushaltsnummer	uhnr	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Indikator Befragungswelle	welle	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Stichprobenkennzeichen	sample	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Wie interessant fand Befragter das Interview?	PI0100	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Wie gut hat Befragter die Fragen insgesamt verstanden?	PI0200	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Wie schwer ist es Befragtem gefallen, einzelne Ereignisse zu erinnern?	PI0300	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabelle 4: Variablenliste (Fortsetzung)

Wie schwer ist es Befragtem gefallen, einzelne Ereignisse zu datieren?	PI0400	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gab es bei bestimmten Fragen Schwierigkeiten bei der Beantwortung?	PI0500	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Wie zuverlässig erschienen Ihnen die Antworten insgesamt?	PI0600	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gab es Störungen während des Interviewablaufs?	PI0700	x	x	x	x	x				
Haben weitere anwesende Pers. auf das Antwortverhalten Einfluss genommen?	PI0800	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Syrer/Iraker: Haben weitere Personen als Übersetzer geholfen?	PI0900							x	x	x
Syrer/Iraker: Welche Personen haben als Übersetzer geholfen?: Familienmitglied	PI1000a							x	x	x
Syrer/Iraker: Welche Personen haben als Übersetzer geholfen?: Offizielle Person	PI1000b							x	x	x
Syrer/Iraker: Welche Personen haben als Übersetzer geholfen?: Andere Bekannte	PI1000c							x	x	x
Syrer/Iraker: Welche Personen haben als Übersetzer geholfen?: Weiß nicht	PI1000d							x	x	x
Syrer/Iraker: Wo fand das Interview statt?	PI1100							x	x	x

Tabelle 4: Variablenliste (Fortsetzung)

Syrer/Iraker: Hat der/die Befragte am Bildschirm die arabischen Texte selbst gelesen	PI1200							x	x	x
Syrer/Iraker: Welche Sprache wurde während des Interviews hauptsächlich gesprochen?	PI1300							x	x	x
Syrer/Iraker: Konnten Sie sich mit der Zielperson in deutscher Sprache verständigen?	PI1400							x	x	x
Syrer/Iraker: Gab es bei bestimmten Begriffen Verständnisprobleme?	PI1500							x	x	x
Waren während der Durchführung des Interviews weitere Personen im Raum anwesend?	PI1600									x
Welche Personen waren anwesend?: Der/die (Ehe-)Partner/in der befragten Person	PI1700a									x
Welche Personen waren anwesend?: Vater oder Mutter der befragten Person	PI1700b									x
Welche Personen waren anwesend?: Kind(er) der befragten Person	PI1700c									x
Welche Personen waren anwesend?: Andere Person(en)	PI1700d									x
Welche Personen waren anwesend?: Weiß nicht	PI1700e									x

4 Datenerhebung

4.1 Inhalt und Methode

Im PASS wird der Interviewerfragebogen am Ende des Interviewgesprächs als ein computergestütztes Instrument eingesetzt, das der Interviewer direkt an seinem Telefonarbeitsplatz bzw. Laptop ausfüllen kann. Bei CAPI-Interviews wurde der Fragebogen in das Fragenprogramm am Ende des Personeninterviews eingebunden. Um die Interviewerfragen ohne Einsichtnahme der Befragungsperson ausfüllen zu können, ist es dabei möglich, dass die CAPI-Interviewer den Fragebogen erst später zu Hause ausfüllen. Im CATI-Feld wird der Aufruf des Interviewerfragebogens durch die CATI-Management-Software gesteuert. Bis auf 9 Fälle konnten für Welle 12 die erforderlichen Interviewernachbefragungsdaten im CAPI-Feld erhoben werden, im CATI-Feld lag die Ausschöpfungsquote am Ende bei 96,5 Prozent.

Im Fokus dieser Befragung steht die Einschätzung des Interviewers, inwieweit die im Rahmen von PASS befragte Person Schwierigkeiten mit der Befragung hatte. Neben dem Eindruck, ob die Person grundsätzlich Interesse an der Befragung zeigte, wurde vom Interviewer auch angegeben, inwieweit man die gegebenen Antworten als zuverlässig einstufen kann. Weiter wurde notiert, ob der Interviewer das Gefühl hatte, dass die Person Fragen nicht oder nur schwer verstanden hat, bzw. sie sich an bestimmte Ereignisse nicht bzw. kaum erinnern konnte. Zudem mussten vom Interviewer Angaben gemacht werden, ob das Antwortverhalten durch weitere im Haushalt der Zielperson anwesende Personen beeinflusst wurde (ab Welle 12 nur bei CATI-Interviews) bzw. ob während der Durchführung des Interviews weitere Personen im Raum anwesend waren (nur bei CAPI-Interviews, ab Welle 12). Ab Welle 10 wurden zudem ergänzende Fragen bei Interviews mit Personen mit syrischer bzw. irakischer Herkunft gestellt, um so besondere Schwierigkeiten bei der Befragung dieser Teilstichprobe identifizieren und das arabische Erhebungsinstrument besser evaluieren zu können. Die Interviewer sollten unter anderem Auskunft darüber geben, ob und wenn ja in welcher Form es Übersetzungshilfen gegeben hat und an welchem Ort das Interview stattgefunden hat. Zudem wurde erfasst, ob die Zielperson die arabischen Texte selbst am Bildschirm gelesen hat, welche Sprache während des Interviews gesprochen wurde und ob es Verständnisprobleme bei bestimmten Begriffen gab.

4.2 Ausschöpfung

Ziel von PASS war es, beginnend mit Welle 4, im Anschluss an jedes erfolgreich zu Ende gebrachte Personeninterview eine PASS-Interviewernachbefragung durchzuführen. In Welle 4

wurde dies bei 10.773 Personeninterviews realisiert. Dies entspricht einer Ausschöpfungsquote von 92%. In Welle 5 konnte die Zahl der nicht durchgeführten Nachbefragungen des Interviewers nahezu halbiert werden. So ist hier eine Verknüpfung von PASS-SUF und der PASS-Interviewernachbefragung bei 97% möglich. In den Wellen 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 konnten die Ausfälle durch Nachbesserungen bei der Programmierung und Sensibilisierung der Interviewer so reduziert werden, dass die Ausschöpfungsquote jeweils bei über 98% liegt.

5 Datenaufbereitung und -bereinigung

Im Rahmen der durchgeführten Aufbereitung der Daten wurden diese kaum bereinigt, da mögliche Plausibilitätsprüfungen aufgrund der geringen Anzahl an Fragen bei der PASS-Interviewernachbefragung sowie der Unterschied der befragten Personen im Rahmen von PASS-SUF und der PASS-Interviewernachbefragung keine validen Informationen zu eindeutig widersprüchlichen oder unplausiblen Angaben liefern können. Lediglich wurden für alle Variablen der PASS-Interviewernachbefragung einheitliche Missing Values vergeben. Zusätzlich zu den fehlenden Werten „Weiß nicht“ und „Keine Angabe“ wurden die Ausprägungen „Trifft nicht zu (Filter)“, „Keine Nachbefragung für dieses Interview“ und „Doppelnennungen“ vergeben. Das Missing „Trifft nicht zu (Filter)“ wurde bei den Fragen nach dem Erinnerungsvermögen, der Datierung von Ereignissen, der Anwesenheit von weiteren Personen während des Interviews und bei den Fragen zu syrischen/irakischen Haushalten verwendet. Es erhielten sämtliche Personen diesen Missingcode, wenn mit diesen das Senioreninterview durchgeführt wurde und keine zeitlichen Angaben im Rahmen dieser Befragung gemacht werden mussten bzw. kein Übersetzer während der Befragung unterstützt hat oder die Interviewsprache deutsch war. Dieser Missingcode wurde zudem vergeben, wenn die Erhebungsmethode bei syrischen/irakischen Haushalten CATI war und demnach die Fragen zu Übersetzern, den Räumlichkeiten des Interviews und dem eigenständigen Lesen am Bildschirm nicht gestellt wurden. Der Missingcode „Keine Nachbefragung für dieses Interview“ wurde immer dann vergeben, wenn z.B. aufgrund eines Programmierfehlers vom Interviewer keine Fragen nach einem geführten Personeninterview über dessen Verlauf beantwortet wurden. Zudem wurde noch der Code „Doppelnennung“ eingeführt, wenn von einem Interviewer mehrere Antworten für eine Frage aus der PASS-Interviewernachbefragung vorlagen. Bei den Fragen zu syrischen/irakischen Befragten wurde zudem für alle anderen Haushalte der Missingcode „Trifft nicht zu (nur syrische/irakische Haushalte)“ vergeben. Schließlich wurde noch der Missingcode „Item in Welle nicht erhoben“ vergeben.

Tabelle 5: Übersicht der Missing Values

Wert	Bedeutung
-1	Weiß nicht
-2	Keine Angabe
-3	Trifft nicht zu (Filter)
-5	Keine Nachbefragung für dieses Interview
-6	Doppelnennung
-7	Trifft nicht zu (nur syr./irak. Haushalte)
-9	Item in Welle nicht erhoben

6 Anonymisierung

Aus datenschutzrechtlicher Sicht dürfen Einzeldaten nur in faktisch anonymisierter Form an externe ForscherInnen weitergegeben werden. Dies bedeutet, dass eine Deanonymisierung von Einzeldaten nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand an Zeit, Geld und Arbeitskraft erreicht werden darf. Um diese faktische Anonymität bei der PASS-Interviewernachbefragung garantieren zu können, mussten lediglich die offen gestellten Nachfragen ausgeschlossen werden. Bei manchen Fragen von PASS-INT wurden die Interviewer gebeten zusätzliche detailliertere Angaben zu machen. Hierbei handelt es sich um folgende offenen Fragen:

- Welche Schwierigkeiten gab es bei der Beantwortung bestimmter Fragen?
- Welche Störungen traten während des Interviews auf?
- Welche Person hat auf das Antwortverhalten Einfluss genommen?
- Syrer/Iraker: Bei welchen Begriffen gab es Verständnisprobleme?

Da diese Nachfragen eher selten gefüllt waren und es sich um sehr spezielle Angaben handelte, wurden diese Informationen gelöscht, um eine Deanonymisierung durch eine Verknüpfung mit dem PASS-SUF ausschließen zu können.

7 Variablenbeschreibung

Tabelle 6: Unveränderliche Personennummer

Variablenlabel	Unveränderliche Personennummer
Variablenname	pnr
Herkunft	Künstlich erzeugter Identifikator
Detailbeschreibung	10-stelliger Identifikator, der sich aus der achtstelligen Haushaltsnummer (Ziffern 1 bis 8) und der zweistelligen Personen-ID (Ziffern 9 und 10) zusammensetzt.
Besonderheiten	anonymisiert

Tabelle 7: Haushaltsnummer (aktuell)

Variablenlabel	Haushaltsnummer (aktuell)
Variablenname	hnr
Herkunft	Künstlich erzeugter Identifikator
Detailbeschreibung	Korrigierte 8-stellige Haushaltsnummer
Besonderheiten	anonymisiert

Tabelle 8: Ursprüngliche Haushaltsnummer

Variablenlabel	Ursprüngliche Haushaltsnummer
Variablenname	uhnr
Herkunft	Künstlich erzeugter Identifikator
Detailbeschreibung	Originaler 8-stelliger Identifikator, der die Haushalts-ID angibt.
Besonderheiten	anonymisiert

Tabelle 9: Indikator Befragungswelle

Variablenlabel	Indikator Befragungswelle
Variablenname	welle
Herkunft	Künstlich erzeugtes Wellenkennzeichen
Ausprägungen	4 "Welle 4 (2010)" 5 "Welle 5 (2011)" 6 "Welle 6 (2012)" 7 "Welle 7 (2013)" 8 "Welle 8 (2014)" 9 "Welle 9 (2015)" 10 "Welle 10 (2016)" 11 "Welle 11 (2017)" 12 "Welle 12 (2018)"
Besonderheiten	-

Tabelle 10: Interviewnummer Personeninterview

Variablenlabel	Interviewnummer Personeninterview
Variablenname	pintnum
Herkunft	Künstlich erzeugte unveränderliche Interviewnummer
Detailbeschreibung	Interviewnummer, die angibt, welcher Interviewer das Personeninterview geführt hat, in dessen Anschluss die Interviewernachbefragung stattfand.
Besonderheiten	-

Tabelle 11: Stichprobenkennzeichen

Variablenlabel	Stichprobenkennzeichen
Variablenname	sample
Herkunft	Kennzeichen, woraus die unterschiedlichen Stichproben gezogen wurden
Ausprägungen	1 „BA-Stichprobe“ 2 „Microm-Stichprobe“ 3 „Zugangsstichprobe (BA) Welle 2“ 4 „Zugangsstichprobe (BA) Welle 3“ 5 „Zugangsstichprobe (BA) Welle 4“ 6 „Bestandsauffrischung (EWO) Welle 5“ 7 „Bestandsauffrischung (BA) Welle 5“ 8 „Zugangsstichprobe (BA) Welle 5“ 9 „Zugangsstichprobe (BA) Welle 6“ 10 „Zugangsstichprobe (BA) Welle 7“ 11 „Zugangsstichprobe (BA) Welle 8“ 12 „Zugangsstichprobe (BA) Welle 9“ 13 „Zugangsstichprobe (BA) Welle 10“ 14 „Zugangsstichprobe (BA) (syrische/irakische Haushalte) Welle 10“ 15 „Bestandsauffrischung (EWO) Welle 11“ 16 „Zugangsstichprobe (BA) Welle 11“ 17 „Zugangsstichprobe (BA) (syrische/irakische HH) Welle 11“ 18 „Zugangsstichprobe (BA) Welle 12“ 19 „Zugangsstichprobe (BA) (syrische/irakische HH) Welle 12“
Besonderheiten	-

Tabelle 12: Interesse an Interview

Variablenlabel	Wie interessant fand Befragter das Interview?
Variablenname	PI0100
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Gar nicht interessant“ ... 5 „Sehr interessant“
Besonderheiten	-

Tabelle 13: Verständnis der Fragen

Variablenlabel	Wie gut hat Befragter die Fragen insgesamt verstanden?
Variablenname	PI0200
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Gar nicht verstanden“ ... 5 „Sehr gut verstanden“
Besonderheiten	-

Tabelle 14: Erinnerungsvermögen

Variablenlabel	Wie schwer ist es dem Befragten gefallen, einzelne Ereignisse zu erinnern?
Variablenname	PI0300
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Sehr schwer“ ... 5 „Überhaupt nicht schwer“
Besonderheiten	-

Tabelle 15: Datierung von Ereignissen

Variablenlabel	Wie schwer ist es dem Befragten gefallen, einzelne Ereignisse zu datieren?
Variablenname	PI0400
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Sehr schwer“ ... 5 „Überhaupt nicht schwer“
Besonderheiten	-

Tabelle 16: Schwierigkeit bei Beantwortung der Fragen

Variablenlabel	Gab es bei bestimmten Fragen Schwierigkeiten bei der Beantwortung?
Variablenname	PI0500
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Ja“ 2 „Nein“
Besonderheiten	-

Tabelle 17: Zuverlässigkeit bei Antworten

Variablenlabel	Wie zuverlässig schienen Ihnen die Antworten insgesamt?
Variablenname	PI0600
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Gar nicht zuverlässig“ ... 5 „Sehr zuverlässig“
Besonderheiten	-

Tabelle 18: Störung während des Interviews

Variablenlabel	Gab es Störungen während des Interviewablaufs?
Variablenname	PI0700
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Ja“ 2 „Nein“
Besonderheiten	In Wellen 9, 10, 11 und 12 nicht erhoben.

Tabelle 19: Außeneinfluss auf Antwortverhalten

Variablenlabel	Haben weitere anwesende Personen auf das Antwortverhalten Einfluss genommen?
Variablenname	PI0800
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Ja“ 2 „Nein“
Besonderheiten	Frage wurde ab Welle 12 nur noch bei CATI-Interviews gestellt.

Tabelle 20: Syrer/Iraker: Übersetzungshilfe

Variablenlabel	Syrer/Iraker: Haben weitere Personen als Übersetzer geholfen?
Variablenname	PI0900
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Immer“ 2 „Manchmal“ 3 „Nie“
Besonderheiten	Frage wurde nur bei syrischen/irakischen Haushalten gestellt.

Tabelle 21: Syrer/Iraker: Art der Übersetzungshilfe (Familienmitglied)

Variablenlabel	Syrer/Iraker: Welche Personen haben als Übersetzer geholfen?: Familienmitglied
Variablenname	PI1000a
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	0 „Nicht genannt“ 1 „Genannt“
Besonderheiten	Frage wurde nur bei syrischen/irakischen Haushalten gestellt.

Tabelle 22: Syrer/Iraker: Art der Übersetzungshilfe (Offizielle Person)

Variablenlabel	Syrer/Iraker: Welche Personen haben als Übersetzer geholfen?: Offizielle Person
Variablenname	PI1000b
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	0 „Nicht genannt“ 1 „Genannt“
Besonderheiten	Frage wurde nur bei syrischen/irakischen Haushalten gestellt.

Tabelle 23: Syrer/Iraker: Art der Übersetzungshilfe (Andere Bekannte)

Variablenlabel	Syrer/Iraker: Welche Personen haben als Übersetzer geholfen?: Andere Bekannte
Variablenname	PI1000c
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	0 „Nicht genannt“ 1 „Genannt“
Besonderheiten	Frage wurde nur bei syrischen/irakischen Haushalten gestellt.

Tabelle 24: Syrer/Iraker: Art der Übersetzungshilfe (Weiß nicht)

Variablenlabel	Syrer/Iraker: Welche Personen haben als Übersetzer geholfen?: Weiß nicht
Variablenname	PI1000d
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	0 „Nicht genannt“ 1 „Genannt“
Besonderheiten	Frage wurde nur bei syrischen/irakischen Haushalten gestellt.

Tabelle 25: Syrer/Iraker: Ort des Interviews

Variablenlabel	Syrer/Iraker: Wo fand das Interview statt?
Variablenname	PI1100
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Wohnung der Zielperson bzw. private Räumlichkeiten“ 2 „Öffentliche Räumlichkeiten innerhalb eines Wohnheims“ 3 „Öffentliche Räumlichkeiten außerhalb (Café etc.)“ 4 „Sonstiges“
Besonderheiten	Frage wurde nur bei syrischen/irakischen Haushalten gestellt.

Tabelle 26: Syrer/Iraker: Eigenständiges Lesen am Bildschirm

Variablenlabel	Syrer/Iraker: Hat der/die Befragte am Bildschirm die arabischen Texte selbst gelesen?
Variablenname	PI1200
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Immer“ 2 „Manchmal“ 3 „Nie“
Besonderheiten	Frage wurde nur bei syrischen/irakischen Haushalten gestellt.

Tabelle 27: Syrer/Iraker: Sprache des Interviews

Variablenlabel	Syrer/Iraker: Welche Sprache wurde während des Interviews hauptsächlich gesprochen?
Variablenname	PI1300
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	30 „Arabisch“ 92 „Deutsch“ 380 „Syrisch“ 999 „Andere Sprache“
Besonderheiten	Frage wurde nur bei syrischen/irakischen Haushalten gestellt.

Tabelle 28: Syrer/Iraker: Verständigung in deutscher Sprache

Variablenlabel	Syrer/Iraker: Konnten Sie sich mit der Zielperson in deutscher Sprache verständigen?
Variablenname	PI1400
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Sehr gut“ 2 „Teilweise“ 3 „Schlecht bzw. gar nicht“ 7 „Es wurde kein Versuch unternommen auf Deutsch zu sprechen“
Besonderheiten	Frage wurde nur bei syrischen/irakischen Haushalten gestellt.

Tabelle 29: Syrer/Iraker: Verständnisprobleme

Variablenlabel	Syrer/Iraker: Gab es bei bestimmten Begriffen Verständnisprobleme?
Variablenname	PI1400
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Ja“ 2 „Nein“
Besonderheiten	Frage wurde nur bei syrischen/irakischen Haushalten gestellt.

Tabelle 30: Anwesenheit weiterer Personen

Variablenlabel	Waren während der Durchführung des Interviews weitere Personen im Raum anwesend?
Variablenname	PI1600
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	1 „Ja, durchgängig“ 2 „Ja, zeitweise“ 3 „Nein“
Besonderheiten	Frage wurde ab Welle 12 und nur bei CAPI-Interviews gestellt.

Tabelle 31: Anwesenheit weiterer Personen

Variablenlabel	Welche Personen waren anwesend?: Der/die (Ehe-)Partner/in der befragten Person
Variablenname	PI1700a
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	0 „Nicht genannt“ 1 „Genannt“
Besonderheiten	Frage wurde ab Welle 12 und nur bei CAPI-Interviews gestellt.

Tabelle 32: Anwesenheit weiterer Personen

Variablenlabel	Welche Personen waren anwesend?: Vater oder Mutter der befragten Person
Variablenname	PI1700b
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	0 „Nicht genannt“ 1 „Genannt“
Besonderheiten	Frage wurde ab Welle 12 und nur bei CAPI-Interviews gestellt.

Tabelle 33: Anwesenheit weiterer Personen

Variablenlabel	Welche Personen waren anwesend?: Kind(er) der befragten Person
Variablenname	PI1700c
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	0 „Nicht genannt“ 1 „Genannt“
Besonderheiten	Frage wurde ab Welle 12 und nur bei CAPI-Interviews gestellt.

Tabelle 34: Anwesenheit weiterer Personen

Variablenlabel	Welche Personen waren anwesend?: Andere Person(en)
Variablenname	PI1700d
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	0 „Nicht genannt“ 1 „Genannt“
Besonderheiten	Frage wurde ab Welle 12 und nur bei CAPI-Interviews gestellt.

Tabelle 35: Anwesenheit weiterer Personen

Variablenlabel	Welche Personen waren anwesend?: Weiß nicht
Variablenname	PI1700e
Herkunft	Interviewernachbefragung
Ausprägungen	0 „Nicht genannt“ 1 „Genannt“
Besonderheiten	Frage wurde ab Welle 12 und nur bei CAPI-Interviews gestellt.

8 Datenzugang

Die PASS-Interviewernachbefragung muss nicht zusätzlich beantragt werden, sondern ist ein weiterer Datensatz, der im Rahmen des PASS-SUF für die Wellen 4 bis 12 über das FDZ zur Verfügung gestellt wird. Der Datensatz zur PASS-Interviewernachbefragung beinhaltet analog zum PASS-SUF sowohl deutsche als auch englische Labels. Eine Verknüpfung der Befragungsdaten von PASS und den Daten aus der PASS-Interviewernachbefragung erfolgt über die „Unveränderliche Personennummer“ (pnr) sowie den „Indikator Befragungswelle“ (welle).

9 Literaturverzeichnis

Berg, Marco; Cramer, Ralph; Dickmann, Christian; Gilberg, Reiner; Jesske, Birgit; Kleudgen, Martin; Beste, Jonas; Dummert, Sandra; Frodermann, Corinna; Schwarz, Stefan; Trappmann, Mark; Bähr, Sebastian; Coban, Mustafa; Friedrich, Martin; Gundert, Stefanie; Müller, Bettina; Teichler, Nils; Unger, Stefanie; Wenzig, Claudia (2019): Codebuch und Dokumentation des Panel „Arbeitsmarkt und soziale Sicherheit“ (PASS) * Datenreport Welle 12. (FDZ-Datenreport, 09/2019), Nürnberg.

Bethmann, Arne (Hrsg.); Fuchs, Benjamin (Hrsg.); Wurdack, Anja (Hrsg.) (2013): User Guide „Panel Study Labour Market and Social Security“ (PASS) * Wave 6. (FDZ-Datenreport, 07/2013 (en)), Nürnberg.

Jesske, Birgit; Schulz, Sabine; Quandt, Sylvia (2019): Methodenbericht Panel Arbeitsmarkt und Soziale Sicherheit. PASS-Erhebungswelle 12 - 2018 (Haupterhebung). (FDZ-Methodenreport, 05/2019 (de)), Nürnberg.

Impressum

FDZ-Datenreport Nr 10|2019

Veröffentlichungsdatum

07. November 2019

Herausgeber

Forschungsdatenzentrum
der Bundesagentur für Arbeit
am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Rechte

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Bezugsmöglichkeit dieses Dokuments

http://doku.iab.de/fdz/reporte/2019/DR_10-19.pdf

Dokumentation Version

PASS-SUF0618_DE_v1_dok1, DOI: 10.5164/IAB.FDZD.1910.de.v1

Dataset Version

PASS-SUF0618, v1, DOI: 10.5164/IAB.PASS-SUF0618.de.en.v1

Bezugsmöglichkeit aller Veröffentlichung der Reihe „FDZ-Datenreport“

https://fdz.iab.de/de/FDZ_Publications/FDZ_Publication_Series/FDZ-Datenreporte.aspx

Website

<https://fdz.iab.de>

Rückfragen zum Inhalt

Sandra Dummert

Telefon +49 (0) 911/179-7005

E-Mail Sandra.Dummert@iab.de